

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Montag, den 8. Februar 1886.

(551-3) Kundmachung. Nr. 1059.

Für das Jahr 1886 sind sechs Friedrich Signum Freiher von Schwigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert zwanzig sechs (126) Gulden, für arme, nothleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu befehlen.

Beerberinnen um diese Präbenden haben ihre, mit dem Taufschein und dem Dürftigkeitzeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herren- (Fürsten-, Grafen- oder Freiherren-) Stande angehöre, endlich, im Falle ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, mit dem dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche spätestens bis zum

10. März 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 27. Jänner 1886.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath: Rudolf Graf Chorinsky m. p.

(649-1) Kundmachung Nr. 1222.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß in die mit hierortiger Erledigung vom 21. Oktober 1885, Z. 12257, veröffentlichte Liste jener Sachverständigen, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichtspräsidenten zu den im Laufe des Jahres 1886 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß der ausgesprochenen Enteignung zum Zwecke der Ver-

stellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können, noch nachstehende Persönlichkeiten aufgenommen worden sind:

Wilhelm Freiherr Eichler von Eichron, k. k. Hofrath, General-Inspector der a. pr. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn a. D. in Wien; Johann Ferdinand Ritter Wagner v. Wagensburg, k. k. Hofrath i. P., in Oberdöbling bei Wien; Otto Huber, kais. Rath in Wien; Julius Krepech, Handelskammerath in Graz; Gottlieb Bondy, Handelskammerpräsident, Kaufmann und Bergwerksbesitzer in Prag; Karl Bayr, Handelskammersecretär in Innsbruck.

Graz am 27. Jänner 1886.

(626-2) Diurnistenstelle.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee wird ein in der Manipulation der politischen Geschäftsführung bewandertes Diurnist mit fertiger Handschrift und guten Referenzen gegen ein Diurnum von monatlichen 30 fl., welches bei guter Verwendbarkeit aufgefessert werden kann, gegen jederzeitige Aufkündigung, vom 1. März l. J. angefangen aufgenommen.

Hierauf Reflectirende haben ihre documentierten Gesuche bis zum

25. Februar d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

Gottschee am 3. Februar 1886.

(650) Dienst-Concurs. Nr. 432.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle eines Poliers und Baurechnungs-Führers (Maurermeisters) in der vierten Classe der minderen Diener mit einem Monatslohn

von 42 fl. und bei entsprechender Dienstleistung dem Vorrückungsrechte auf 45 und 48 fl. nebst freier Wohnung oder in Ermanglung einer solchen mit einem Wohnungsbeitrage von 30 fl. jährlich zu befehlen.

Die Provisionierung erfolgt nach den für die minderen Diener der k. k. Berg-Direction Zdrja gültigen Normalien, jedoch ist der Wohnungsbetrag in dieselbe nicht einzurechnen.

Bewerber, welche noch nicht in ärarischen Diensten stehen, werden erst nach einem Probejahre definitiv angestellt. Competenten um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis längstens

15. März 1886

an die gefertigte k. k. Berg-Direction einzusenden und darin nebst Alter, Familienstand und körperliche Rüstigkeit die volle Eignung für diesen Dienstposten und die Kenntnis der deutschen und slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache nachzuweisen. Dieselben müssen praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Civil-Bauwesen, Fertigkeit im Zeichnen und besondere Gewandtheit in der Baurechnungsführung besitzen.

k. k. Berg-Direction Zdrja, am 30. Jänner 1886.

(560-2) Kundmachung. Nr. 393.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kundgemacht, daß die auf Grundlage der Localerhebungen für die Catastralgemeinde

Langenthon (Smuka)

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufstegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

15. Februar 1886

vorfällig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum anruft.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Februar 1886.

(604-2) Kundmachung. Nr. 2086.

Gemäß § 34 der prov. Gemeinde-Ordnung für Laibach wird vom Stadtmagistrate kundgemacht, daß die Wählerlisten für die diesjährigen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen

vom 1. bis 28. Februar l. J.

im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht ausliegen werden.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten, sei es wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder wegen Auslassung von Wahlberechtigten oder endlich wegen nicht richtiger Eintragung in den bezüglichen Wahlkörper, sind

bis letzten Februar l. J.

einzubringen. Diese Kundmachung wird den Hauseigentümern zur Verständigung der wahlberechtigten Wohnparteien zugestellt.

Stadtmagistrat Laibach am 31. Jänner 1886.

Anzeigebblatt.

Advertisement for Gichtgeist (Gout medicine) by Dr. Malič, available at Apotheke Trnkóczy in Laibach. Includes an illustration of a man with a staff.

Laibach in Gemäßheit des in der "Laibacher Zeitung" eingeschalteten Edictes vom 24. Oktober 1885, Z. 7570, in der Executionssache des J. C. Polignac pcto. 4725 fl. i. N. zur dritten Feilbietung des der Frau Rina Gräfin Lichtenberg gehörigen, in der Landtafelanlage Nr. 662 eingetragenen Gutes Lichtenberg, vorhin Prapretschhof, sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz geschritten werden.

Laibach am 26. Jänner 1886.

(553-2) Nr. 149.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 27. Februar 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Oktober 1886, Z. 1729, die zweite executive Feilbietung der dem Georg Scharabon von St. Anna gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 55 der Catastralgemeinde St. Anna stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am

23. Jänner 1886.

Advertisement for Antikatarrhalische Salicyl-Pastillen (Anticatatarrhalic Salicyl Tablets) against cough and hoarseness. Includes an illustration of an angel.

Eine Landwirtschaft mit 20 bis 30 Joch Grundstücken und den erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wird in der Nähe Laibachs oder einer Bahnstation (659) 3-1 sofort zu pachten gesucht. Gefällige Anträge an Herrn Fr. Müllers Annoncen-Bureau unter "Pachtung".

(605-1) Nr. 1031.

Bekanntmachung.

Der Maria Polončić, rücksichtlich deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt

gemacht, daß der über die gegen sie gerichtete Klage des Ludwig Urjini Graf von Blagay in Weissenstein auf Verjährungs- und Erloshenerklärung der bei der Realität Einl.-Nr. 112 der Catastralgemeinde Schleinitz intabulierten Forderung per 15 fl. C. W. erflößene Bescheid vom 18. Jänner 1886, Z. 1031, womit die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

9. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Dr. Wunda, Advocaten hier, zugestellt worden ist.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Jänner 1886.

(623—1) Nr. 830. **Bekanntmachung.**

Es sei den unbekannt Erben der verstorbenen Matthäus und Theresia Bernard von Studenčice in der Person des Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und derselbe unter Zufertigung des Feilbietungs-Bescheides vom 16. Dezember 1885, Z. 21571, angewiesen, die Hypothekarrechte dieser Curanden ob der in Execution gezogenen Realität des Executen Stefan Jamnik in Studenčice Nr. 4/16, Einl.-Nr. 5 ad Studenčice, nach Vorschrift der Geseze zu wahren.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1886.

(637—1) Nr. 901. **Bekanntmachung.**

Den bei der mit Bescheid vom 4ten Dezember 1885, Z. 11763, auf den 18. Februar 1886

hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der Andreas Janežič'schen Realität von Niederdorf Post-Nr. 66, Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, als Tabulargläubiger interessierten Anton und Maria Janežič von Niederdorf, Matthäus Probat'schen Kindern von Grahovo und Georg Baraga dort wird bekannt gemacht, daß für sie Johann Petrovič aus Niederdorf als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung obigen Bescheides bestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Jänner 1886.

(77—2) Nr. 6396. **Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionsache der Filialkirchenvorsteherung zu Kal (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 20 fl. 20 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Dougan von Kal Nr. 33, sub Urb.-Nr. 83, Folio 289 ad Herrschaft Raunach, im Reassumierungswege auf den

26. Februar 1886, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1885.

(612—1) Nr. 177. **Erinnerung**

an Michael Schinar und dessen unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Michael Schinar und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Oden, Grundbesitzer von Podsmrek (durch Dr. Ivan Tavčar), die Klage de praes. 5. Jänner 1886, Z. 177, pcto. Erstigung der Realität Einl.-Nr. 333 der Catastralgemeinde Dobrova eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Februar 1886 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Laibach, am 7. Jänner 1886.

(610—1) Nr. 21789. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Kaspar Rozina'schen Nachlasses, den Franz Rozina und Marianna Mjaš, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß der über die gegen sie gerichtete Klage des Martin Sicherl, Besitzer in Fezica (durch Dr. Mojshe), pcto. 465 fl. c. s. c. erstlossene Bescheid Z. 18440 dem für sie bestellten Curator ad actum Dr. Hrašovec in Laibach zugestellt worden ist.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Dezember 1885.

(609—1) Nr. 22108. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des gewerblichen Anstaltsvereines in Laibach (durch Dr. Mojshe) gegen Maria Tomc von Laibach pcto. 300 fl. sammt Anhang dem verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 185 ad Catastralgemeinde Waitzsch, Michael Borstnar von Laibach, resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 24. November 1885, Z. 19485, zugestellt worden.

Laibach am 30. Dezember 1885.

(128—3) Nr. 8414. **Uebertragung**

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Fabjančič von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 9. März 1884, Z. 1595, auf den 10. Mai 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg reassumando auf den

18. Februar 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Dezember 1885.

(529—1) Nr. 163. **Erinnerung**

an Georg Rebeis unbekannteten Aufenthalt.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Kronau wird dem Georg Rebeis, beziehungsweise dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johanna Smolej von Sava die Klage pcto. Erstigung der Realität Einl.-Nr. 154 der Catastralgemeinde Afling eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 9. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 18ten Jänner 1886.

(613—1) Nr. 1218. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Alois Frohm (durch Dr. Pirnat in Stein) gegen Franz Petric von Log bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 17. Oktober 1885, Z. 17622, auf den

20. Februar 1886

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 159 ad Steuergemeinde Log mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 21. Jänner 1886.

(615—1) Nr. 21473. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jančar von Selo bei St. Marein die executive Versteigerung der dem Josef Favornik von Selo Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 603 fl. 20 kr. und beziehungsweise auf 400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 414 a ad Weichselbach, und Urb.-Nr. 115 ad Weichselbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den

20. März und die dritte auf den

28. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. Dezember 1885.

(526—1) Nr. 30. **Erinnerung**

an Josef Kramer unbekannteten Daseins und seine unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Kramer, respective dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Oman von Wurzen die Klage auf Anerkennung der Verjährung einer Forderung per 650 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. März 1886

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 3ten Jänner 1886.

(624—1) Nr. 1762. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des gewerblichen Anstaltsvereines in Laibach (durch Dr. Mojshe) gegen Maria Tomc von Laibach bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 4. November 1885, Z. 19485, auf den 27. Februar 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der auf der Realität Einl.-Nr. 85 ad Catastralgemeinde Waitzsch für Maria Tomc haftenden Heiratsgutsforderung pr. 1050 fl. mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1886.

(621—1) Nr. 21571. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Stefan Jamnik von Studenčice Nr. 4/16 gehörigen, gerichtlich auf 3116 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 Steuergemeinde Studenčice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

17. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 18. Dezember 1885.

(622—1) Nr. 21089. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 111 Steuergemeinde Kaselj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

17. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Kennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird der minderjährigen Tabulargläubigerin Aloisia Vodnik als Tochter des Executen wegen Concurrentz der Interessen Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Curandin nach Vorschrift der Geseze zu wahren. Laibach am 14. Dezember 1885.

Am St. Jakobsplatz Nr. 2, im II. Stock, sind (552) 3 - 2

Monatzimmer

möbliert, fallsogleich zu vergeben. Anfrage ebendasselbst, rechts über den Gang.

Bei C. Karinger in Laibach sind die bewährten Hellfrisch'

Vaseline - Fabrikate

- stets vorrätig, und zwar:
- Touristen-Wundsalbe, 1 Blechbüchse 40 kr.
 - Weisses Vaseline, 1 Blechdose . . . 30
 - Leder-Conservierungsfett, 1 Blechd. 12
 - Waffenfett, 1 Blechdose . . . 10
- Ferner: (477) 6-2
- Touristen-Pflaster (gegen Schwielen und Hühneraugen) . . . 60
 - Touristen-Laterne, ganz flach, in Etui . . . 1 fl. 60

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an **Sicht** oder **Rheumatismus**, an **Lungenentzündung**, **Kerbeschwäche**, **Bleichsucht** etc. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer den „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 27

(611-3) Nr. 498. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Franz Lipach jun. von Dobrujine (durch Dr. Jarnik) als Rechtsnachfolger des Fr. Regman gegen Johann Erbezmit von Ober-Raßel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1885, Z. 15479, auf den 10. Februar 1886 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 586 und ²/₁₂ der Einlage 591 Catastralgemeinde Raßel mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 12. Jänner 1886.

(636-2) Nr. 1165. Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der als Tabulargläubigern der dem Franz Znidarsic aus Birkniz gehörigen Realität Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 7 ad Pfarrkirchengift Birkniz, deren dritte executive Feilbietung mit Bescheid vom 16. November 1885, Z. 11399, auf den 11. Februar 1886, vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist, interessierten Anton Hren, Helena, Matthäus, Andreas, Anton und Theresia Znidarsic, alle aus Birkniz, ist Herr Karl Puppis hier unter gleichzeitiger Zustellung obigen Bescheides zum Curator ad actum bestellt worden. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Februar 1886.

(536-3) Nr. 500. Kundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maria Rater und Maria Medved, beide aus Raße, rüchlich auch deren Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß für sie Johann Hraß aus Loitsch unter gleichzeitiger Zufertigung des Klagsbescheides vom 17. September 1885, Z. 9194, und vom heutigen, obige Zahl, womit die Tagung zur Verhandlung über die Klage des Franz Urbanic aus Loitsch pcto. Anerkennung des Eigenthumes rüchlich einiger Parzellen auf den 15. Februar 1886 angeordnet wurde, bestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. Jänner 1886.

(409-3) Nr. 7292. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. hohen Aeras) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein gehörigen Realität Einlage Nr. 28 Catastralgemeinde Stein, im Schätzwerte per 1935 fl., mit drei Terminen auf den 27. Februar, 27. März und 27. April 1886, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1885.

(78-3) Nr. 6123. Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Maria Penko geb. Zelle von Peteline (durch Herrn Dr. Eduard Deu) wurde wegen 213 fl. 50 kr. s. A. die dritte Feilbietung der Realität des Franz Vole von Slavina Nr. 12, sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Adlershofen, im Reassumierungswege auf den 26. Februar 1886, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. September 1885.

(456-2) Nr. 8054. Executive Feilbietung.

Auf Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung zu Rosana (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde die executive Feilbietung der auf 2070 fl. bewerteten Realität des Anton Prele von Ober-Rosana Nr. 4, sub Urb.-Nr. 731, Auszug-Nr. 665 ad Adelsberg, in drei Terminen bewilliget, und zwar die erste auf den 2. April, 7. Mai und 11. Juni 1886, jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird. Badium 10 Procent. Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1885.

(606-1) Nr. 22034. Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 25. September 1883 zu Laibach, Duergasse Nr. 2, im Alter von 77 Jahren Leopoldine Kopriva, Tochter des 1766 zu Gottschee geborenen Franz Kopriva, späterhin Bernalters in Leopoldsrube und Lustthal, und der Maria Anna geb. Merviz ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei. Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde. Laibach am 31. Dezember 1885.

(543-2) Nr. 428.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Johann, Josef, Agnes, Jakob, Anton Resnik, des Jakob Ubelj von Kleinjevit und Valentin Gradischek von Kolovrat wird in der Executionssache des Franz Cerar von Glogowitz gegen Franz Resnik von Kleinjevit pcto. 35 fl. 3 kr. sammt Anhang Herr Lorenz Ruff, Realitätenbesitzer von St. Weit, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Dezember 1885, Z. 4768, zugestellt. k. k. Bezirksgericht Egg, am 26. Jänner 1886.

(515-3) Nr. 677. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. Dezember 1885, Z. 8915, kund gemacht: Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Lanijschek und Primus Kemperle, respective ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, Herr Franz Fischer in Stein zum Curator ad actum bestellt worden, und sei demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 29. Dezember 1885, Z. 8915, zugestellt worden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Jänner 1886.

(598-2) Nr. 334. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlosem Ablaufe der ersten Feilbietungs-Tagung der dem Martin Balohar von Slammil gehörigen Realität nunmehr zur zweiten auf den 22. Februar d. J. bestimmten Feilbietung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Jänner 1886.

Fahrordnung der k. k. Direction für Staatsbahn-Betrieb in Wien

nom 1. Oktober 1885 ab. Von Laibach bis Villach. Personenzüge

Nr.:	Nr. 1714 früh	Nr. 1716 vorm.	Nr. 1712 abf.
Laibach S.-B.	6:40	11:40	6:35
Laibach N.-B.	6:44	11:45	6:39
Bizmarje	6:53	11:55	6:48
Zwischenwässern	7:04	12:07	6:59
Lad	7:17	12:21	7:12
Krainburg	7:31	12:38	7:26
Podnart	7:48	12:56	7:43
Radmannsdorf	8:05	1:14	8:—
Lees-Weides	8:12	1:24	8:08
Fauerburg	8:29	1:46	8:25
Ußling	8:39	1:57	8:38
Kengenfeld	8:56	2:18	8:49
Kronau	9:21	2:48	9:11
Natschach-Weißensfels	9:37	3:03	9:24
Tarvis	9:55	3:20	9:38
Villach S.-B.	11:30	4:50	10:24

Von Villach bis Laibach. Personenzüge

Nr.:	Nr. 1711 früh	Nr. 1718 nachm.	Nr. 1717 nacht.
Villach S.-B.	6:39	4:42	10:50
Tarvis	7:28	6:20	12:36
Natschach-Weißensfels	7:44	6:39	1:01
Kronau	7:57	6:53	1:22
Kengenfeld	8:22	7:19	1:56
Ußling	8:41	7:41	2:28
Fauerburg	8:47	7:48	2:30
Lees-Weides	9:06	8:13	2:56
Radmannsdorf	9:11	8:21	3:03
Podnart	9:29	8:44	3:27
Krainburg	9:45	9:03	3:47
Lad	9:59	9:20	4:06
Zwischenwässern	10:12	9:34	4:21
Bizmarje	10:23	9:46	4:34
Laibach N.-B.	10:31	9:55	4:44
Laibach S.-B.	10:35	10:—	4:50

(3843) 21-17

(608-1) Nr. 21901. Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschlusse vom 31. Oktober 1885, Z. 7841, über Johann Rozman, Besitzer von Verblenje, wegen Schwachsinnes die Curatel verhängt, und es wurde für denselben von diesem Gerichte Josef Meße Grundbesitzer von Verblenje, zum Curator bestellt. Laibach am 28. Dezember 1885.

(607-1) Nr. 321. Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindliche Afterspandgläubigerin der bei der Realität Einl.-Nr. 185 ad Catastralgemeinde Waitisch für Maria Tomc haftenden Heiratsgutsforderung aus dem Ehevertrage vom 10. Oktober 1843 per 1050 fl. Maria Ternovs aus Laibach — Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und unter Zufertigung des executiven Feilbietungsbescheides vom 24. November 1885, Z. 19485, angewiesen wurde, die Rechte seiner Curandin nach Vorschrift der Gesetze zu wahren. Laibach am 10. Jänner 1886.

(534-3) Nr. 376. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. November 1885, Z. 7578, bekannt gemacht: Nachdem zur ersten executiven Feilbietung in der Rechtsache des N. Miklauc in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Maria Deepek von Kreuz kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird zur Vornahme der zweiten, mit Bescheid vom 14ten November 1885, Z. 7578, auf den 13. Februar 1886 angeordneten executiven Feilbietung der Realität ad Catastralgemeinde Kreuz Einlage Nr. 115 geschritten. k. k. Bezirksgericht Stein, am 20. Jänner 1886.